

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik Generalversammlung 1948 = Société suisse des mensurations et améliorations foncières : assemblée générale 1948

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: AssociationNews

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Band (Jahr): 46 (1948)

Heft 8

PDF erstellt am: 06.08.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Generalversammlung 1948

An die Behörden und an die Mitglieder des S. V. V. K.

Die Sektion Tessin des S. V. V. K. und die Kant. Behörden haben mit Freude den Auftrag übernommen im nächsten Herbst die Generalversammlung des S. V. V. K. zu organisieren und durchzuführen. Im Einverständnis mit dem Zentralvorstand wurde das Programm wie folgt festgesetzt:

Freitag, 1. Oktober: Ankunft der Teilnehmer in Locarno und Verteilung in den Hotels.

Samstag, 2. Oktober

- 7.30 Abfahrt von Locarno nach dem Bleniotal
- 9.30 Ankunft in Olivone und Besichtigung der photogrammetr. Arbeiten des Obern Bleniotals
- 10.30 Abfahrt von Olivone nach Bellinzona
- 12.00 Mittagessen in Bellinzona
- 13.45 Abfahrt von Bellinzona und Besichtigung der Meliorations- und Güterzusammenlegungsarbeiten der Magadinoebene
- 16.30 Ankunft in Locarno
- 17.00 Generalversammlung
- 20.00 Offizielles Bankett und Abendunterhaltung

Sonntag, 3. Oktober

- 9.00 Abfahrt nach Bellinzona
- 9.30 Besichtigung der Kant. Landwirtschaftl. Ausstellung
- 11.30 Schluß der Versammlung

Da die Versammlung mitten in der Fremdensaison stattfindet, er-suchen wir alle Teilnehmer, die Anmeldungen spätestens bis zum 31. Au-gust uns zukommen zu lassen unter Benützung des beigelegten Formula-res. Es wird uns so möglich sein, rechtzeitig die Teilnehmerzahl zu kennen und die nötigen Hotelplätze zu reservieren.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir das Anmeldeformular auf alle Fälle retournieren zu wollen d. h. auch wenn die Teilnahme nicht in Frage kommt.

Wichtig: Bahnbillette für einfache Fahrt sind auch für Retourfahrt gültig (innert 6 Tagen) falls sie im Büro der Mustermesse in Lugano ab-gestempelt werden. Man hat somit die Möglichkeit, am Freitag ein Billett einfacher Fahrt nach Lugano zu lösen, am Sonntag nach Abschluß der Versammlung nach Lugano zu fahren und die Mustermesse zu besichtigen. Um nach Locarno zu fahren muß natürlich in diesem Falle ein Billett Bellinzona-Locarno gelöst werden.

Die Sektion Tessin des S. V. V. K.

Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Assemblée générale 1948

Aux autorités, fonctionnaires et titulaires de bureaux privés membres de la Société suisse des mensurations et améliorations foncières.

La section tessinoise et les autorités cantonales ont accepté avec plaisir de se charger de l'organisation, l'automne prochain, de l'assemblée annuelle de la société suisse des mensurations et des améliorations foncières.

D'entente avec le comité central, le programme général a été établi comme suit:

Vendredi 1 octobre: pendant la soirée: arrivée des participants à Locarno et distribution dans les hôtels.

Samedi 2 octobre:

- 07.30 Départ de Locarno pour le Val Blenio
- 09.00 Arrivée à Olivone: visite des travaux aérophotogrammétriques de la haute vallée de Blenio (Levé des parcelles avant le remaniement parcellaire)
- 10.30 Départ de Olivone pour Bellinzone
- 12.00 Dîner à Bellinzone
- 13.45 Départ de Bellinzone et visite des travaux de remaniement et d'amélioration de la plaine de Magadino
- 16.30 Arrivée à Locarno
- 17.00 Assemblée générale de la Société suisse des mensurations et améliorations foncières.
- 20.00 Dîner officiel et soirée récréative

Dimanche 3 octobre:

- 09.00 Départ de Locarno pour Bellinzone
- 09.30 Visite de l'exposition cantonale d'agriculture
- 11.30 Fin de l'assemblée

Notre assemblée ayant lieu pendant la saison touristique au Tessin nous vous prions instamment de bien vouloir nous transmettre votre adhésion *d'ici au 31 août au plus tard*, en utilisant le formulaire annexé.

Nous pourrions ainsi établir exactement le nombre des participants, réserver les hôtels nécessaires et organiser les transports.

Par mesure de contrôle nous vous prions de nous renvoyer le bulletin d'adhésion, même en cas de non participation.

Important:

Les billets de chemin de fer de simple course achetés le vendredi 1. oct. seront valables pour le retour à partir du samedi 2 oct. et pour une durée de 6 jours, pour autant qu'ils aient été timbrés à la foire de *Lugano*.

Vous avez donc la possibilité d'acheter le vendredi un billet simple course jusqu'à Lugano; une fois arrivés à Bellinzone, un billet aller et retour pour Locarno, le dimanche, une fois notre assemblée finie, de continuer le voyage jusqu'à Lugano, voir la foire et timbrer le billet avant d'effectuer le voyage de retour.

La Section tessinoise de S. S. M. A. F.

Die Genauigkeit der gegenseitigen Orientierung

von Ir. A. J. van der Weele, Delft.

Das Problem der relativen Orientierung von Bildpaaren hat bereits viel Raum in dieser Zeitschrift beansprucht. Meines Erachtens sind bis jetzt nicht alle in Frage kommenden Faktoren richtig abgewogen worden, weshalb ich mir gestatte, an dieser Stelle auf einige wesentliche Punkte dieses Fragenkomplexes einzutreten.

Einleitend möchte ich bemerken, daß die Fehlertheorie gewöhnlich die Lösung der folgenden zwei Aufgaben zum Ziele hat:

Erstens die Bestimmung der wahrscheinlichsten Werte einer Zahl von Unbekannten und zweitens die Bestimmung der Genauigkeit des Resultats mit Hilfe mittlerer Fehler.

Die erste Aufgabe wird gelöst durch das Aufstellen der Bedingung, daß die Quadratsumme der Restfehler ein Minimum sei, während die Lösung der zweiten Aufgabe gegeben wird durch die Anwendung des Fehlerfortpflanzungsgesetzes.

Nun wird aber bei der praktischen Lösung vieler Probleme die Minimumsbedingung nicht immer eingehalten. Dies trifft z. B. speziell zu bei der Ausführung der relativen Orientierung nach dem von Gruber'schen Verfahren. Trotzdem kann man, durch konsequente Anwendung des Fehlerfortpflanzungsgesetzes richtige Formeln aufstellen für die mittleren Fehler der Orientierungselemente, wenn nur jedem Schritt formelmäßig genau gefolgt wird.

Beispiele dieser Methode findet man u. a. in (1) und (2). An dieser Stelle möchte ich bemerken, daß den benützten Formeln oft eine gewisse Idealisierung der Verhältnisse zugrunde gelegt wird. Außerdem werden manchmal sekundäre Fehlerquellen vernachlässigt. Die Zulässigkeit dieser Näherungen und auch die Annahme, daß allen maßgebenden Fehlerquellen genügend Rechnung getragen wurde, soll daher geprüft werden durch einen Vergleich der theoretischen mittleren Fehler mit den Resultaten der praktischen Durchführung.

Wenn es sich um komplizierte Probleme handelt, z. B. um die Bestimmung der Genauigkeit von durch Aerotriangulation bestimmten Punktkoordinaten, wird die Formelaufstellung und die Anwendung des Fehlerfortpflanzungsgesetzes auf diese Formeln bald so undurchsichtig, daß der Praktiker sich oft begnügen wird, die mittleren Fehler mittels praktischer Methoden zu bestimmen ohne sich weiter viel zu kümmern